

Gesichtslähmung und hängende Augenlider

Ärzte warnen: Botox-Spritze ist nichts für Jugendliche!

„Während ein leichtes Brennen oder ein Bluterguss an der Einstichstelle normal sind, ist zum Beispiel ein hängendes Augenlid ein klares Zeichen von Überdosierung“, berichtet Dr. Wolfgang Metka, Plastischer Chirurg in Wien und Linz. Botox, das irrtümlich in den falschen Muskel gespritzt wird, kann zu einer Gesichtslähmung führen.

Kein seriöser Arzt wür-

de eine Faltenbehandlung an Teenagern vornehmen, meint der Spezialist: „Botox ist nichts für Jugendliche!“

Älteren Patienten rät er, unbedingt einen ausgebildeten Behandler zu wählen, der den Titel „Facharzt für plastische Chirurgie“ trägt, sich mit dessen Patienten auszutauschen und auf ein ausführliches Beratungsgespräch zu bestehen.